

BUND SCHWEIZER BAPTISTENGEMEINDEN

Der Bund Schweizer Baptistengemeinden entspringt einer Erweckungsbewegung und einer neuen Entdeckung der Taufe in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Baptisten haben ihre Wurzeln in der englischen puritanischen Bewegung des 17. Jahrhunderts und stehen auch der Täuferbewegung aus dem zwinglianischen Umfeld des 16. Jahrhunderts nahe.

Geschichte

Die ersten Baptistengemeinden in der Schweiz gehen zurück auf den missionarischen Einfluss von J.G. Oncken. Die erste Schweizer Gemeinde wurde 1847 im Toggenburg gegründet. Die Bildung eines Bundes der Baptistengemeinden in der Schweiz erfolgte 1923 mit acht Gemeinden. 1932 entstand das Diakoniewerk Salem in Zürich.

Der Bund Schweizer Baptistengemeinden ist verbunden mit der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) und mit dem Baptistischen Weltbund (BWA). Seit deren Gründung im Jahre 1954 gehört er auch der Europäischen Baptistischen Mission (EBM) an. Er gehört zur Schweizerischen Bibelgesellschaft, zum VFG – Freikirchen Schweiz, zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AGCK) und steht der Evangelischen Allianz (SEA) nahe.

Selbstverständnis

Der Bekenntnisschwerpunkt liegt nicht, wie der Name vermuten lässt, in der Taufe, sondern in der Bildung von Gemeinden gläubig getaufter Menschen. Durch die Taufe, die den Glauben voraussetzt und Bekenntnis des Glaubens ist, kann man Mitglied einer Baptistengemeinde werden. Die Glaubentaufe wird durch Untertauchen vollzogen. Gottesdienste und Abendmahlsfeiern sind öffentlich. Die Baptistengemeinden sind vereinsrechtlich organisiert. Obwohl zu einem Bund gehörend, ist jede Gemeinde eigenverantwortlich und regelt alle ihre Angelegenheiten selbständig. Die finanziellen Bedürfnisse werden durch freiwillige Zuwendungen der Mitglieder gedeckt.

Aufgabenschwerpunkte

Die Hauptaufgabe der Baptistengemeinden liegt in der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus als Gnadenangebot Gottes und Ruf zum Glauben. Ihr Ziel ist die Sammlung der Gläubigen in Gemeinden, die nach neutestamentlichem Vorbild aufgebaut sind. In diesen Gemeinden werden Menschen zu einem verantwortungsbewussten christlichen Leben und Dienst angeleitet und motiviert.

Der Bund Schweizer Baptistengemeinden in Zahlen

Zum Bund in der deutschsprachigen Schweiz gehören 12 Gemeinden mit zusammen gut 1000 Mitgliedern. Davon sind acht deutschsprachig, eine italienischsprachig, eine englischsprachig sowie zwei Portugiesischsprachig.

Weltweit gibt es in mehr als 115 Ländern mit zusammen rund 200'000 Gemeinden etwa 50 Millionen getaufte Mitglieder. Den Baptistengemeinden stehen weltweit weiteren etwa 100 Millionen Menschen nahe.

Kontakt

E-Mail: info@baptisten.ch

Webseite: www.baptisten.ch